

Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Berggottesdienst 150 Jahre SAC



Dominik Anthamatten, der Präsident des SAC SAAS, dankt den Teilnehmenden

Das Wetter kann man sich nicht auswählen! War es an sieben Wochenenden zuvor immer recht schön, so waren genau für den 24./25. August schlechte Prognosen angesagt. Deshalb mussten sich die Verantwortlichen des SAC Saas entscheiden, den seit langem sorgfältig geplanten Sternmarsch mit 150 Teilnehmenden auf's Weissmies anlässlich des 150-jährigen Bestehens des SAC Schweiz kurzfristig abzusagen. Dieser Entscheid löste auf der einen Seite Bedauern, andererseits aber auch Verständnis aus. Das Risiko wäre mit so vielen Leuten doch zu gross gewesen!

Nichtsdestotrotz versammelten sich am Sonntagmorgen, den 25. August rund 80 Bergführer, Tourenleiter, Mitglieder des SAC und weitere Bergfreunde in Gottes Natur auf Kreuzboden, um den Festgottesdienst zu feiern. Auch wenn dieser nun 1400 Höhenmeter tiefer stattfand, war es eine schöne und würdige Feier. Pfarrer Konrad Rieder hielt das Kanzelwort und Pfarrer Amadé Brigger stand der Messfeier vor. Die Berge zeigten sich zwar nebelverhangen, aber es blieb trocken. Auch eine Gruppe des CAI von Villadossola war anwesend und überreichte später als Gastgeschenk ein Gemälde des Weissmies. So bekamen doch noch alle diesen schönen schneebedeckten Gipfel zu Gesicht!

Im Anschluss spendierte der SAC Saas auf der Terrasse des Bergrestaurants «Kreuzboden» ein üppiges Apéro, das fast einem Mittagessen gleichkam. Das war nun die Gelegenheit für angeregte Gespräche, bevor dann die «urchigen Saaser» aufspielten. In froher, geselliger Runde neigten sich die Stunden. Glücklicherweise und zufrieden stieg oder fuhr man am späteren Nachmittag wieder zu Tale. Allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle für das flotte Mitmachen herzlich gedankt!

Glaubens-Tage für das ganze Saastal mit Pater Martin Ramm FSSP

Wie so vieles in unserem Leben braucht auch unser Glaube der steten Vertiefung und Erneuerung! Dazu haben wir Ende November dieses Jahres wieder gute Gelegenheit: Von **Montagabend, den 25. November bis Freitagmorgen, den 29. November 2013** wird Pater Martin Ramm FSSP in Saas-Grund, der Mutterpfarrei des Saastales, weilen. Wie schon letztes Jahr mit Pfarrer Thomas Rellstab finden zu bestimmten Glaubenthemen jeweils Anlässe am Morgen und am Abend in der Pfarrkirche von Saas-Grund (mit Sitzbankpolstern!) statt. Das bewährte Programm sieht vor: Betrachtung des Rosenkranzes, heilige Messe mit Ansprache, Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung, Vortrag, Beichtgelegenheit. Weitere Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Für heute möge man sich bitte das Datum in der persönlichen Agenda vormerken und reservieren. Das lohnt sich bestimmt!



Ein paar Angaben zum Referenten: Pater Martin Ramm wurde 1971 als erstes von vier Kindern in Bendorf am Rhein (D) geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugendzeit in Absteinach, wo er als Ministrant diente. Im Herbst 1990, kurz nach dem Abitur, trat er ins Priesterseminar St. Petrus in Wigratzbad und somit in die Petrusbruderschaft ein. Am 29. Juni 1996 empfing er dort die Priesterweihe. Nach seiner ersten Stelle in Stuttgart war er in Köln tätig. Im Heiligen Jahr 2000 hatte er die Leitung der Spiritualität im Priesterseminar St. Petrus inne. Seit 2001 arbeitet er in Thalwil am Zürichsee, wobei sein priesterlicher Schwerpunkt Exerzitien, Ferienlager für Kinder und Jugendliche sowie Heilig-Land-Reisen sind. An einer solchen durften Pfarrer Konrad Rieder und Pfarrer Amadé Brigger im März dieses Jahres teilnehmen. Zudem hat er im Laufe der Jahre rund ein Dutzend Kleinschriften und Bücher zu bestimmten Themen des Glaubens veröffentlicht. Von Bischof Vitus Huonder wurde er beauftragt, sich im Kanton Zürich um die Gläubigen zu kümmern, die die heilige Messe im so genannten ausserordentlichen Ritus (tridentinischen Ritus) feiern. Hierzu errichtete der Bischof von Chur letztes Jahr eine Personalpfarrei für den ganzen Kanton Zürich, der P. Martin Ramm nun als Pfarrer vorsteht. Er ist auch Mitglied des Priesterrates im Bistum Chur.

Pilger- und Kulturreise nach Polen mit Pfarrer Konrad und Pfarrer Amadé

Nach dem tollen Erfolg von 2009 soll nächstes Jahr wiederum eine Reise nach Polen durchgeführt werden und zwar in den Maiferien: **Montag, 5. Mai bis Montag, 12. Mai 2014**. Unser bewährter Reiseleiter in Polen wird Dr. Robert Biel sein, Professor für Fundamentaltheologie und Domherr sowie Sommer-Aushilfspriester in Grund und Balen. Das Rahmenprogramm sieht wie folgt aus (das Detail-Programm wird später bekannt gegeben):

Montag, 5. Mai: Direktflug von der Schweiz nach Krakau. Fahrt zum Hotel.

Dienstag, 6. Mai: Besichtigung der UNESCO-Kulturhauptstadt Krakau (Marienkirche, Tuchhallen, Marktplatz, Wawel) mit dem neuen Heiligtum des seligen Papstes Johannes Paul II. Besuch des Wallfahrtsortes Lagiewniki mit Grabstätte der hl. Schwester Faustine Kowalska (Bild des barmherzigen Heilands).

Mittwoch, 7. Mai: Wadowice (Geburtsort des seligen Papstes Johannes Paul II.). Wallfahrtsort Kalwaria Zebrzydowska. Salzbergwerk Wieliczka (UNESCO-Weltkulturerbe).

Donnerstag, 8. Mai: Marienwallfahrtsort Tschenschostochau (Schwarze Madonna). Konzentrationslager Auschwitz (hl. Maximilian Kolbe, hl. Edith Stein).

Freitag, 9. Mai: Bischofsstadt Tarnobrzeg (Kathedrale, Priesterseminar, Diözesanmuseum, Kloster der Karmelitinnen). Besuch in Radgoszcz (Heimatort von Dr. Robert Biel).

Samstag, 10. Mai: Flossfahrt auf dem Dunajec (Grenzfluss zur Slowakei). Papstaltar Stary Sacz mit Papstmuseum. Sommer- und Wintersportort Zakopane in der Hohen Tatra (mit Fatima-Wallfahrtskirche).

Sonntag, 11. Mai: Alte Holzkirchen in Złoty Brzeg, Tylicz und Powroźnik (neu im Programm!).

Montag, 12. Mai: Fahrt zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

Wir werden jeden Tag die hl. Messe an ausgewählten Orten feiern und unterwegs auch beten und singen. Auch ist wiederum ein folkloristischer Abend geplant.

Anmeldungen nimmt ab sofort Pfarrer Amadé Brigger entgegen (mit Angabe des genauen Namens im Pass oder auf der ID, Pass-Nummer oder ID-Nummer, Dauer der Gültigkeit des Passes oder der ID). Die Platzzahl ist beschränkt.

Richtpreis pro Person (alles inklusive mit Vollpension):

Doppelzimmer: Fr. 1 400.—

Einzelzimmer: Fr. 1 600.—





Kapellenfest Zur Hohen Stiege

Wie jedes Jahr wurde am 8. September («Acht Tage Herbst») das Kapellenfest Zur Hohen Stiege gefeiert. Es ist das Fest Maria Geburt, das Anlass gibt zu diesem freudigen Festgottesdienst. Für viele ist die Marien-Kapelle Zur Hohen Stiege ein Zufluchtsort in ihren Gebetsanliegen. Das zeigte sich auch dieses Jahr, als viele Leute aus dem ganzen Tal sich auf den Weg machten zur Kapelle. Zunächst lag die Kapelle noch geheimnisvoll im Nebel verborgen, doch dieser lichtete sich im Laufe der Messfeier.

Diakon Raphael Kronig hielt die Festpredigt. Nach ein paar einleitenden Überlegungen zur Bedeutung von Geburtstagen stellte er die Frage, was es zum Feiern von Geburtstagen brauche. Richtigerweise antworteten die Ministranten, dass zu einem Geburtstag Geschenke gehören. So machte Diakon Raphael in der Predigt ein paar Vorschläge, wie man Maria zu ihrem Geburtstag eine Freude bereiten könnte. So könnte man Maria beispielsweise etwas von seiner Zeit schenken, ihr ein Lied singen, nach ihrem Beispiel jemandem einen Besuch abstatten, Maria als Vorbild nehmen für sein Leben oder den Lebensweg bewusst mit Maria zusammen gehen.

Im Anschluss an die durch den Kirchenchor musikalisch schön umrahmte Messfeier machten sich die Pilger auf zu einer eucharistischen Bittprozession rund um die Kapelle. Es folgten ein paar Minuten stiller Anbetung und der Segen mit dem Allerheiligsten.

Um die Gemeinschaft auch nach der Messfeier weiter zu pflegen, servierte der Kirchenchor anschliessend ein Apéro. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Diakon Raphael Kronig



Maria?!

Ein spiritueller Weg in Saas-Grund

Sonntag, 6. Oktober 2013

Maria ist für viele Menschen wichtig: Mutter und Schwester im Glauben, Vorbild für Vertrauen und Engagement, Trösterin in Leid und Sorgen...
Von dieser Marienfrömmigkeit zeugen die vielen Marienkirchen und Bildstöcke in unserem Land, so auch im Saastal.

Das Schweizerische Katholische Bibelwerk lädt zu einem spirituellen Weg in Saas-Grund ein.

Dabei wollen wir etwas vom Reichtum Marias entdecken:

Was bedeutet sie mir (nicht)?

Was steht eigentlich in der Bibel von ihr?

Welche Maria-Geschichten finden sich in den apo-kryphen Evangelien, die nicht zur Bibel gehören, aber die Marienfrömmigkeit prägen?

Welche Bedeutung kann das Rosenkranzgebet haben?

Am Ende des Weges feiern wir Eucharistie und singen mit Maria ihr Hoffungslied!

Anschliessend können wir noch bei einem Glas Wein zusammen sein.

Eingeladen: jung und alt – einzelne und Familien

Datum: Sonntag, 06. Oktober 2013

Zeit: 14.00 – ca. 17.30 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche in Saas-Grund
Postauto: Visp ab 13.12 Uhr

Wanderung: ca. 1 ½ Stunden von der Pfarrkirche zur Antoniuskapelle

Eucharistie: ca. 16.30 Uhr

Leitung: Germana Abgottspon, Bernadette Berchtold, Eleonora Biderbost,
Martin Blatter, Blanka Furrer, Andreas Meier, Xaver Schmid

Anmelden: nicht nötig

Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 027 945 10 12 Auskunft

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2013

Im Oktober betrachten wir **von Montag bis Freitag jeweils, um 19.30 Uhr**, in der Pfarrkirche, im Rosenkranzgebet mit den Augen Marias, die freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse im Leben Jesu Christi. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!



1. Di. 10.30 Messe im Altersheim
2. Mi. **Heilige Schutzengel**
09.00 Stiftmesse:
1. Karolina und Albert Supersaxo-Zurbruggen und
Agnes und Pius Venetz-Supersaxo

Gedächtnismesse:

1. Lina und Emil Anthamatten-Theler und Adelheid, Regina und Rudolf Anthamatten
2. Monika und Oskar Ruppen-Anthamatten und Sohn August Ruppen

20.00 Orgelkonzert in der Pfarrkirche mit Brita Schmidt-Essbach (dipl. Konzertorganistin). Sie präsentiert uns eine musikalische Zeitreise durch die europäische Orgelmusik. Freie Kollekte. Weitere Infos unter www.welte-orgel.de

Wallfahrt des Katholischen Frauenbundes Oberwallis nach Glis

3. Do. 10.30 Messe im Altersheim
15.00 Stufenmesse 2. OS
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag – Hl. Franz von Assisi**
08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen:
1. Paulina und Theodor Zurbruggen-Zurbruggen
2. Klara Anthamatten-Ruppen
3. Hilda und Oswald Burgener-Kalbermatten
4. Amanda Burgener
5. Maria und Herbert Zurbruggen-Kalbermatten
6. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
18.30–22.00 *Festakt der Inländischen Mission in Sitten*
5. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

6. **27. Sonntag im Jahreskreis**
9.15 Amt
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
18.00 Marien-Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle
14.00–17.30 *Spirituelle Weg durch Saas-Grund des Katholischen Bibelwerkes Oberwallis (siehe regionale Seite)*

8. Di. 10.30 Messe im Altersheim
9. Mi. 09.00 Stiftmesse (mit 3. OS):
 1. Oliva Zurbrüggen
 2. Ambros Anthamatten-Andenmatten
 3. Therese Anthamatten-Zurbrüggen
*19.00 Sitzung des Talpfarreirates
 in Grund*

10. Do. 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Regionaler Gebetsabend
 Altersheimkapelle
- 11.–18. *Der Pfarrer begleitet eine Pilgerfahrt
 von Pauli-Reisen nach Medjugorje (BIH).
 Vertretung mit Ausnahme
 des Wochenendes:
 Pfarrer Otto Kalbermatten.*

11. Fr. 08.00 Schulmesse:
 1. Ambros Zurbrüggen-Anthamatten
 2. Anna Ruppen-Aschilier
 Gedächtnis:
 1. Florinus Ruppen
Beginn der Herbstferien

12. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit**
 beim Kapuziner
 19.00 Vorabendmesse

13. **28. Sonntag im Jahreskreis –
 Kapuzineraushilfe**
 09.15 Amt
Kapuzineralmosen
 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Marien-Andacht
 in der Dreifaltigkeitskapelle

15. Di. 10.30 Messe im Altersheim

16. Mi. 09.00 Stiftmesse:
 1. Adelina Andenmatten
 2. Klara und Albinus Anthamatten-
 Anthamatten
 3. Albin Anthamatten-Burgener

17. Do. 10.30 Messe im Altersheim

18. Fr. 08.00 Messe
 09.00 Krankenkommunion
 (Pfarrer Achim)
 20.00 Orchesterkonzert
 der Musikhochschule HEMU.
 Kollekte.

19. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse
 20.00–21.00 Eucharistische Anbetung

20. **29. Sonntag
 im Jahreskreis –
 Weltmissionssonntag**
 09.15 Amt
 Opfer für das Missionswerk MISSIO
 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Marien-Andacht
 in der Dreifaltigkeitskapelle



22. Di. 10.30 Messe im Altersheim
23. Mi. 09.00 Stiftmesse:
 1. Paulina und Theodor Andenmatten-
 Zurbrüggen

24. Do. 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Regionaler Gebetsabend
 Altersheimkapelle

25. Fr. 08.00 Messe

26. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse:
 1. Yves Burgener
 Gedächtnismesse:
 1. Anna und Pius Burgener-Venetz

27. **30. Sonntag im Jahreskreis**
 09.15 Amt
 Opfer für die Renovation
 der Pfarrkirche
 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Marien-Andacht
 in der Dreifaltigkeitskapelle
Ende der Sommerzeit!

28. Mo. *Schulbeginn*

29. Di. 10.30 Messe im Altersheim

30. Mi. 09.00 Messe

31. Do. 10.30 Messe im Altersheim
 19.00 Vorabendmesse zu Allerheiligen

November 2013

1. Fr. **Hochfest Allerheiligen**
09.15 Hochamt
Bistumsopfer
⇒ **13.30 Andacht
für die Verstorbenen
mit Gräberbesuch**
10.30 Messe im Altersheim



2. Sa. **Allerseelen**
➤ **20.00 Grosses Jahrzeit
für alle Verstorbenen der
Pfarrei mit Gräberbesuch**



3. **31. Sonntag im Jahreskreis –
Pfarrer Achim**
09.15 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

Pfarreinachrichten

† Anna Anthamatten-Anthamatten

D' Anna Anthamatten het em 17.01.1924 als viert-älteschtusch Chind vo der Anna und dum Roman Anthamatten z Liecht voner Wält erblickt. Ei Schweschter isch im Chindesalter gestorbo. Eso isch schi no mit zwei Schweschte und 10 Brieder in Zerbrugg ufgewagso.



Schi het iisch immer verzellt, was schi fer en schöni Zit in ihrusch Jugend zämo verbrungo hent. Alli sind schii sehr müsikalisch gsi und durch d Müsig hent schi en starchi Beziehung zueinander kä. In z Romansch-Hüs isch de öi der Träffpunkt gsi fer di Briggner.

Di Gotta het nit d Meglichkeit kä, es Handwerk go z lehro. Schi het aber en grossi Bigabig in d Wiega gleit vercho. Z Schniedero und z Lismo sind ihra liecht voner Hand gango. Eso het schii scho früh irhusch Gschwischtergiti d Chleider gebiets und d glismut. Wenn ihrusch Brieder in d Fremdi uf d Arbeit gango sind, het schii schi als Chechi begleitet.

1947 het schi in Eisidlo de der Ernest Anthamatten ghiratut. Bald emal het schi z Maria und dr Pierre-Marie vercho. Zämo hent schi en chleine landwirtschaftliche Betrieb gfiehr. Und 13 Jahr speter sind z Erika und z Erna uf d Wält cho. Vo da a het de schi vil meh gebietst und d Landwirtschaft het schi üfgigä. In Grupphischer het schii als Näbuverdienscht gkocht.

E hüfu Lit us um ganzo Tal hent ihra Sache gebrungo fer z flicko und wenn epper es niws Gwand nach der neustosch Moda het wello, so hetsch schi das üs dum Chopf üser gschneiderot. Schi het öi unzählig Trachte gmacht. Iisch Enkelchinder het schi vo Chopf bis Füess ingkleidet und iisch e hüfo mal glüetet.

1977 isch schi Witwa gwordo. Schii isch niä gärü iner Öffentlichkeit gsi. Aber wenn schii im Chreis vo ihrusch Famili isch gsi und däne het chänu hälfo, isch schii zfrido gsi. Schii isch en stille Bürger gsi und het gärü apa mal eis gjasso.

Ab 2008 het de sich z Alter mit ihra bemerkbar gmacht. Ihrusch Gangwärc h et nahgla eso das schi gezwungo isch gsi d Fährige z verla. Abwäglungswis het schi de mit ihrusch Techtere gwohnt. Noch im hoho Alter het schi es güets Gedächtnis kä und gseh hetsch bis em Schluss no besser als menge Jungu.

Wo schi de nachher pflegebedürftig cho isch, het schi sich sälber entschiedo, der Schritt ins Altersheim z macho. Sit dum 17. August 2012 isch schii im Altersheim St. Antonius gsi und het da en sehr güeti Pfläg chenu erfahru. Na der 2. Lungoentzindig het ihrusch Körper sich nimme erholt und schii isch immer wiä schwächer gwordo bis schi de em letschto Samstag zu ihrosch Lit het cheno heimgo.

Liebi Gotta, wos e hüfo andri im Läbe het i umkauo, wo e hüfo andri dr Wäg nime gfundo het i, genau da hesch Dü Dine Muet zämo gno und bisch witer gango. Das isch fer iisch en Lehr fer z Läbe gsi und därfen danke wier dier.

Hoher Besuch aus Indien

Zum zweiten Mal weilte Seine Exzellenz, Bischof Jacob Mar Barnabas aus Neu-Dehli, in unseren Pfarreien. Er stand den vier Sonntagsmessen am 10. und 11. August in Saas-Grund und Saas-Balen vor und hielt jeweils auch die Predigt. Durch die Vermittlung von Pfarrer Heinz Christ hat der indische Bischof seinen Weg ins Saastal gefunden. Er gehört der syromalankarisch-katholischen Kirche an, welche vor allem in Indien beheimatet ist. Es handelt sich um eine katholische Ostkirche der Thomaschristen, die zwar ihren eigenen Ritus hat, nämlich den traditionellen westsyrischen Ritus, aber eng mit dem Bischof von Rom verbunden ist und Papst Franziskus als ihr geistliches Oberhaupt anerkennt.

Insgesamt gibt es rund 20 verschiedene Ostkirchen, die in Einheit mit unsrer römisch-katholischen Kirche stehen. Der Bischof erzählte uns von seiner nicht einfachen Missionsarbeit und stiess bei den Zuhörenden auf offene Ohren und Herzen: Die Kollekte in den zwei Pfarreien ergab den stolzen Betrag von Fr. 5300.–. Im Namen des Bischof danke ich ganz herzlich für Eure Grosszügigkeit!

Pfarrer Amadé Brigger

Äplerfest auf der Triftalp



Am Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel (15. August) wurde zu Ehren der Gottesmutter wiederum eine Jodelmesse auf der Triftalp gefeiert. Der Jodlerklub «Gletscherecho» aus Saas-Fee, der dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern darf, war zu Gast, um dem Open-Air-Gottesdienst einen würdig-festlichen Rahmen zu geben und, wer weiss, um die herrliche Saaser Bergwelt von einem der schönsten Plätze des Saastals aus zu betrachten!

Unter der Leitung unseres Schuldirektors Daniel Föhn gaben die Jodlerinnen und Jodler nach einem echten «Naturjützer» in gekonnter Manier rassige, tiefsinnige Jodellieder zum Besten. Ihre Freude am Jodeln und ihre wertvolle Einsatzbereitschaft wurden am Schluss des Gottesdienstes seitens der Gottesdienstteilnehmer mit einem kräftigen Applaus belohnt, wobei das Volk auch noch das Happy Birthday anstimmte!

In seiner Predigt wagte der Pfarrer einen Vergleich zwischen der «Alpkönigin», also der stärksten Ringkuh beziehungsweise der besten Milchkuh, und Maria als Königin des Himmels zu ziehen. «Maria ist für uns eine einmalige Frau, ja die Grösste unter allen Frauen, weil sie sich ganz in den Dienst Gottes stellte und uns Jesus, den Heiland und Erlöser, gebar. Maria – und darin ist sie uns bis heute Vorbild – will nicht hervorstechen und nicht die anderen übertreffen, sondern sie möchte «nur» Gott dienen und für die Menschen da sein. Sie will uns nicht an sich binden, sondern uns zu ihrem Sohn Jesus Christus hinführen, damit wir schon hier auf Erden ein erfülltes Leben haben

und dereinst mit ihr im Himmel das ewige Leben finden! In diesem Sinne ist Maria für uns Bergler und Berglerinnen gewiss die Alpkönigin, die "Perle der Alpen", unsere Mutter im Glauben, der wir uns immer und überall mit all unseren Freuden und Sorgen anvertrauen dürfen!»

Nach der Messfeier warteten bei bestem Sommerwetter ein währschaftes Menu oder feine Grilladen auf die Besucher und Besucherinnen, die sehr zahlreich von diesem Angebot profitierten. Wir danken allen ganz herzlich, die zum guten und frohen Gelingen dieses Festtages beigetragen haben!

Ehrung der Ehejubilare

Wie immer am Fest unseres Kirchen-, Pfarrei- und Talpatrons, des heiligen Apostels Bartholomäus, waren auch heuer die Ehepaare, welche ein besonderes Ehejubiläum feiern durften, zum Sonntagsamt mit anschliessendem Apéro eingeladen. Von den fünf Ehepaaren, die dieses Jahr die Rubinhochzeit (40 Ehejahre) begehen dürfen, und von den fünf Ehepaaren, die seit 25 Jahren verheiratet sind, waren insgesamt fünf Jubelpaare anwesend. Ihnen durfte der Pfarrer am Schluss des Gottesdienstes als kleines Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die gelebte Treue und als Dankeschön für das Glaubenszeugnis, das diese Ehepaare damit geben, eine schön verzierte Hochzeitskerze überreichen.

Leider war der bestellte Apéro nach der Messfeier nicht bereit, weil es der Lieferant vergessen hatte... Wir alle sind eben «nur» unvollkommene Menschen, keine Götter! Die Pfarrei bittet die Gottesdienstteilnehmer um Entschuldigung!





Die FMG Grund am Sonnenberg

Vereinsausflug der Frauen und Mütter

Wenn Engel reisen wird das Wetter schön. Bei strahlendem Sonnenschein brach die Frauen- und Müttergemeinschaft am 3. September um 7.30 mit dem Chauffeur Kurt Abgottspon zu ihrem Vereinsausflug auf. Das Ziel in diesem Jahr war Törbel.

Im Weiler Burgen, unterhalb von Törbel, wurde der erste Halt gemacht. Pfarrer Amadé Brigger zelebrierte hier in der Kapelle einen wunderschönen Gottesdienst mit uns. Nach einem Kaffee und Gipfeli ging die Reise weiter in Richtung Moosalpe. Doch zuvor besuchten wir die Sattlerei Karlen, welche Werbe- und Gebrauchsartikel aus Militärmaterialien herstellt (Taschen, Schlüsselanhänger etc.). Im Restaurant Moos-

alp verwöhnte uns Amadé Kalbermatten mit einem ausgezeichneten Mittagessen.

Zur Verdauung wanderten wir auf den Stand, einen herrlichen Aussichtspunkt. Hier konnten wir die Saaser Bergwelt von einem anderen Standpunkt bewundern. Zu jedem Besuch auf der Moosalp gehört die traditionelle Crèmeschnitte, welche auch wir uns nicht entgehen ließen!

Der Tag neigte sich dem Ende entgegen und wir begaben uns zufrieden auf den Heimweg. Für die Rückreise wählten wir die Route über Bürenchen und Visp. Wir danken allen für diesen geselligen und erlebnisreichen Ausflug!

Die Aktuarin Anneliese

Hubertusmesse



Bei angenehmer sommerlicher Temperatur und Windstille luden uns die Jagdkollegen und -kolleginnen des Saastals am letzten Samstag im August ins «Feekinn» zur traditionellen Hubertusmesse ein. Dem Gottesdienst, der wiederum mit den eindrucksvollen Klängen der Jagdhornbläser Saas untermalt wurde, stand Pfarrer Achim Knopp vor, da unser Pfarrer ein freies Wochenende geniessen durfte. Mit prägnanten Predigtgedanken wusste Pfarrer Achim die Herzen der Zuhörenden zu erreichen. Ihm sei für seinen Einsatz im «Feekinn» und für all seine wertvollen Seelsorgedienste im ganzen Saastal aufs herzlichste gedankt!

In Anschluss an die Feier konnte man sich im Festzelt auch leiblich stärken. Nach einem Apéro verabschiedete sich Pfarrer Amadé Brigger, da er zum Jahrgängeressen der Balmer und Balmerinnen eingeladen war. Weidmannsheil – Weidmannsdank!

50 Jahre MG Enzian

Mit einem Festgottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche durfte unsere Musikgesellschaft «Enzian» am Samstagabend, den 7. September, das Jubiläum ihres 50-jährigen Bestehens feierlich beginnen. Dazu marschierten zunächst 14 Fahnendelegationen in die Kirche ein, was zusammen mit den verschiedenen Uniformen und Trachten ein farbenfrohes Bild ergab. Zur feierlichen Stimmung trug auch der Jodlerklub «Grubenalp» von Saas-

Balen bei, der den Gottesdienst mit seinen Jodelliedern tiefsinnig mitgestaltete. Von der Empore erschallte ein kräftiges Stimmvolumen durch die ganze Kirche, zur Freude der Gottesdienstteilnehmer wie auch zur Ehre Gottes!

In seiner Festpredigt erinnerte unser Pfarrer Amadé Brigger daran, dass wir alle schon vor vielen Jahren eine «Uniform» angezogen haben, die von grosser Bedeutung ist, nämlich das weisse Taufkleid. «Ihr alle, die ihr auf Jesus Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angezogen», so schreibt uns Paulus in seinem Brief an die Galater. Seit unserer Taufe gehören wir zu Gott, sind wir Brüder und Schwestern Jesu, Mitglieder des weltweiten «Vereins» namens Kirche. Gott ist sozusagen der Dirigent, der uns leitet und der uns hilft, dass unser Zusammenspiel hier auf Erden gut gelingt, dass wir nach Möglichkeit nur wohlklingende, harmonische Töne (sprich gute Werke) hervorbringen! Am Schluss der Messfeier liessen es sich die Anwesenden nicht nehmen, der «Enzian» mit einem gesungenen Happy Birthday zum Freudentag zu gratulieren!



Trotz leichtem Regen konnten dann die anwesenden Musikvereine spielend zum Festplatz ziehen, gefolgt von vielen Messbesucherinnen und Messbesuchern. Mit einem Glas Wein wurde auf das Geburtstagskind angestossen, bevor man in die Turnhalle trat, um sich auch leiblich zu stärken. Ein interessantes Unterhaltungsprogramm aus Musikdarbietungen und Festansprachen liessen die Stunden kurzweilig verstreichen. Wir danken allen ganz herzlich, die zum frohen Gelingen beigetragen haben!

Opfer und Spenden

03./04.08. Opfer Blumenschmuck	388.85
10./11.08. Opfer Bischof Jacob Mar Barnabas	2 500.—
24./25.08. Opfer Caritas Schweiz	288.30
31./01.09. Opfer Belange der Pfarrei	168.45
13.08. Opferkerzen	476.80

Sanierung Pfarrkirche

06.08. Opfer Hochzeitsmesse 03.08.2013	457.—
17./18.08. Opfer Innensanierung	450.—
13.08. Spende	3 000.—
27.08. Spende	100.—

Triftkapelle

15.08. Opfer Fest Triftalp	1 343.05
----------------------------	----------

Feekinnkapelle

13.08. Kerzenopfer	789.75
31.08. Opfer Hubertusmesse	177.80

Dreifaltigkeitskapelle

19.08. Spende Messe	30.—
05.09. Opferkerzen	419.65

Josefskapelle

22.08. Kerzenopfer	630.85
--------------------	--------

Antoniuskapelle

26.08. Kerzenopfer	2 296.15
--------------------	----------



Alle Pfarrblattleserinnen und -leser möge Gott mit seinem Wohlwollen und Segen stets begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer



Der Verein «Ja zum Leben Oberwallis» will auch in diesem Jahr ein Zeichen setzen für den Schutz des menschlichen Lebens, und zwar mit folgendem Anlass:

18.45 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche von Brig. Anschliessend Andacht für das Leben und Marsch durch die Strassen von Brig.

Mehr als 100 000 Menschen marschierten am 23. März 2013 durch die Strassen der peruanischen Hauptstadt Lima, um sich öffentlich zur Verteidigung des Lebens ab der Empfängnis bis zum natürlichen Tod zu bekennen.

Kardinal Juan Luis Cipriani, Erzbischof von Lima, sagte an dieser Veranstaltung: *«Wir alle sind hier, um das menschliche Leben zu bejahen, von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Wir sind hier vereinigt, um vor Gott Nein zu sagen zu diesem Mord, dieser teuflischen Handlung, die sich Abtreibung nennt. Nein zur Abtreibung!»*

Er forderte auf, das Leben zu verteidigen, die christliche Ehe zu verteidigen und die Familie zu verteidigen; all diese Werte seien unverzichtbar!

Möge Gott auch vielen Menschen im Oberwallis den nötigen Mut und die Kraft geben, um ein Zeichen für eine Kultur der Liebe und des Lebens zu setzen!

Menschen guten Willens sind herzlich eingeladen, für den Schutz allen Lebens zu beten und dafür auch in der Öffentlichkeit zu werben – mit der Teilnahme am «Marsch-für-das-Leben» in Brig.

Saas-Balen

Pfarrei Zum kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2013

1. Di. **19.30 Vereinsmesse der FMG
mit anschliessender
Lichterprozession**

2. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahungskapelle

*Wallfahrt des Katholischen Frauenbundes
Oberwallis nach Glis*

20.00 Pfarrkirche Grund:
Orgelkonzert mit Brita Schmidt-
Essbach (dipl. Konzertorganistin). Sie
präsentiert uns eine musikalische Zeit-
reise durch die europäische Orgel-
musik.

*Freie Kollekte. Weitere Infos unter
www.welte-orgel.de*

3. Do. 08.00 Schulmesse
Pfarrkirche Grund:
19.00 Anbetungsstunde

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe
mit eucharistischem Segen
1. Mitglieder des Kirchenchors
20.15 GV des Kirchenchors

*18.30–22.00 Festakt der Inländischen
Mission in Sitten*

6. **27. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

*Grund: 14.00–17.30 Spiritueller Weg
des Katholischen
Bibelwerkes Oberwallis
(siehe regionale Seite)*

8. Di. 19.30 Messe

9. Mi. 19.00 *Talpfarreiratssitzung in Grund*

10. Do. 08.00 Schulmesse
18.00 *Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle*

- 11.–18. *Der Pfarrer begleitet eine Pilgerfahrt
von Pauli-Reisen nach Medjugorje (BIH).
Vertretung mit Ausnahme
des Wochenendes: Pfarrer Otto
Kalbermatten. Vergelt's Gott!*

11. Fr. 09.00 Krankenkommunion
(Pfarrer Achim)
19.30 Marien-Andacht
Beginn der Herbstferien

13. **28. Sonntag im Jahreskreis –
Kapuzineraushilfe**
10.30 Amt – **anschl.
Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
**18.30–19.15 Beichtgelegenheit
beim Kapuziner**
19.30 Abendmesse
Kapuziner-Almosen

15. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Albina und Edelbert Kalbermatten-
Burgener sowie
Albinus und Anton Kalbermatten
2. Regina und Herbert Kalbermatten-
Küng

17. Do. *Messe entfällt!*

18. Fr. *Andacht entfällt!*

19. Sa. *Pfarrkirche Grund:*
20.00–21.00 Anbetung

20. **29. Sonntag im Jahreskreis –
Weltmissionssonntag**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für das Missionswerk MISSIO

22. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Klaudina und Hermann Zurbriggen-
Kalbermatten
2. Mathilda und Oswald Zurbriggen-
Anthamatten
3. Florinus Burgener-Bumann

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

24. Do. 18.00 *Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle*
20.00 Abendmesse

25. Fr. 09.00 Krankenkommunion

27. **30. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei
Ende der Sommerzeit!

28. Mo. Schulbeginn

29. Di. 19.30 Messe

31. Do. *Keine Schulmesse!*
19.00 *Vorabendmesse in Grund*

November 2013

1. Fr. **Hochfest Allerheiligen**
10.30 Hochamt
Bistumsopfer
⇒ **15.00** Andacht für die Verstorbenen
mit Gräberbesuch

2. Sa. **Allerseelen**
18.00 Rosenkranz
⇒ **18.30 Grosses Jahrzeit**
für alle Verstorbenen der Pfarrei
mit Gräberbesuch

3. **31. Sonntag im Jahreskreis –**
Pfarrer Achim
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Kirchensanierung

Im Weg durchs Leben
kann man den Wind
nicht immer im Rücken haben.

Spruchwort

Pfarreinachrichten

**Durch das Ehesakrament
haben sich verbunden:**



Karin Maria Eyer, des Andreas und der Amanda, geb. Imhof, vermählte sich am 24. August 2013 mit **Florian Ruppen**, des André und der Liberta, geb. Kalbermatten, in der Rundkirche von Saas-Balen. Den Hochzeitsgottesdienst feierte Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar wird im Haus Mikado in Saas-Balen Wohnsitz nehmen.

Opfer und Spenden

04.08.	Opfer Unterhalt Pfarrkirche	162.50
11.08.	Opfer Jacob Mar Barnabas	2 732.80
15.08.	Opfer Rundkirche	188.—
25.08.	Opfer Caritas Schweiz	85.45
01.09.	Opfer Belange der Pfarrei	130.—
28.08.	Opferkerzen	956.60

Sanierung Pfarrkirche

12.08.	Opfer Beerdigung Silvia Zurbruggen	1 176.70
18.08.	Opfer	239.95
27.08.	Hochzeit Karin und Florian Ruppen	339.30

Jodler Open-Air

Für den Sonntag, 11. August stellte der Jodlerklub «Grubenalp» auf dem Sportplatz einen Mega-Anlass auf die Beine, welcher auf grosses Echo stiess: Zum ersten Mal fand ein so genanntes Jodler Open-Air statt. Ab 9.00 Uhr waren die Gäste, darunter viele Auswärtige, zum «Büürubrunch» eingeladen, bevor dann um 11.15 Uhr etwas abseits die vom Jodlerklub Rechthalten mitgestaltete Sonntagsmesse begann. Die Anwesenheit von seiner Exzellenz, Bischof Jacob Mar Barnabas aus Neu-Dehli, verlieh dem Gottesdienst eine zusätzliche besondere Note. Die von Pfarrer Amadé Brigger angekündigte Kollekte zugunsten der Missionsarbeit des indischen Bischofs stiess auf offene Herzen: In dieser einen Messfeier wurden über Fr. 2'000.— eingesammelt. Der Bischof bedankte sich am Ende des Gottesdienstes für jede Gabe sehr herzlich!



Auf dem Festplatz konnte man sich anschliessend auch für's Mittagessen bestens verpflegen. Über 600 Eintritte wurden im Laufe des Tages verzeichnet. Ein interessantes und abwechslungsreiches Konzert-Programm mit dem Jodlerquartett «Männertreu» aus Teuffenthal und dem Jodlerquartett «Je lenger, je lieber» wie auch den Jodlervereinen «Echo vom Bärgli» aus Rechthalten und den Ägeritaler Turboörgäler liess den Nachmittag im Nu verstreichen. Die Gesamtorganisation klappte bestens und die Festfreude war riesig. Darum gebührt sowohl allen Mitwirkenden als auch allen Besucherinnen und Besuchern ein grosses DANKESCHÖN!

Älplerfest Hoferalp



Am Samstag, den 17. August lud das Personal der Hoferalpe zur «Alpstubete» ein. Der Anlass wurde um 11.00 Uhr mit einer Open-Air-Messe eröffnet, der Pfarrer Amadé Brigger vorstand und die gesanglich vom Jodlerklub «Grubenalp» mitgestaltet wurde. Jung und Alt nahm daran teil. Sogar ein Hund hatte sich zu Füssen des Feldaltars niedergelassen.

Im Anschluss wurde zunächst ein Apéro serviert, bevor dann ein leckeres Menu oder Grilladen und Raclettes auf die Festbesucher warteten. In geselliger Runde genoss man den schönen Tag. Am Nachmittag gab die «Grubenalp» noch das eine oder andere Jodellied zum Besten, was von den Anwesenden mit herzlichem Applaus verdankt wurde.

Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:

• Hoher Besuch aus Indien

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarrreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer